

Online Magazin „Demokratie leben Berlin“ vom 14.7.22 Veröffentlichung des Interviews

...Seit April 2022 bringt das [MehrGenerationenHaus Celle](#) (MGH Celle) mit dem Demokratie-Wunsch-Briefkasten Menschen über ihre Demokratievorstellungen in den Austausch. Bei der Aktion können Interessierte ihre Demokratiewünsche auf einer Postkarte oder in einem Brief festhalten und in einen Briefkasten einwerfen. Der Austausch wird dann durch zwei Workshops begleitet. Außerdem geht der Briefkasten auf Wanderschaft und lädt unter anderem Schülerinnen und Schüler ein, eigene Gedanken zur Demokratie aufzuschreiben. Das gemeinsame Projekt des MGH Celle und des [Seniorenstützpunkts](#) wird durch die [Partnerschaft für Demokratie in Celle](#) gefördert.

Für das Team des Mehrgenerationenhauses kümmert sich Manuela Keil um den Briefkasten. Im Interview erzählt sie über erste Briefe, die Gespräche und das Verständnis von Demokratie.

Der Demokratie-Wunsch-Briefkasten stand bis Juni im Mehrgenerationenhaus und ist nun in der Albrecht-Thaer-Schule, berufsbildende Schule III in Celle. Wie war bisher die Resonanz auf das Angebot?

Obwohl die Aktion erst seit kurzem läuft, gibt es im Kasten schon interessante Rückmeldungen. Besonders spannend sind aber die Gespräche, die rund um den Demokratie-Wunsch-Briefkasten geführt werden.

"Ich denke, dass es in dieser schweren Zeit, in der die Menschen mit vielen Belastungen und Sorgen zu kämpfen haben, wichtig ist, den Austausch über Demokratie zu führen."

Manuela Keil aus dem Team des MehrGenerationenHaus Celle

Welche Fragen und Anregungen gab es bereits durch den Demokratie-Wunsch-Briefkasten?

Die Eindrücke sind sehr verschieden und die Antworten in Gesprächen vielfältig und bunt – so bunt, wie die Demokratie heute gelebt und erlebt wird.

Während mehrere Jugendliche und junge Erwachsene äußerten: "Ich wünsche mir mehr Mitbestimmung und, dass die Älteren sich daran erinnern, dass sie auch mal jung waren" oder "Ich möchte meine Meinung frei äußern dürfen, ohne gleich in eine bestimmte Schublade gesteckt zu werden", gab es in Gesprächen von einigen Seniorinnen und Senioren Aussagen wie "Die Jugend soll mutig vorangehen und sich aktiv einsetzen, in dem sie ihr Recht auf Mitbestimmung wahrnimmt und für ihre sichere Zukunft kämpft".

Im Gespräch sagte eine 16-Jährige: "Na, ist es denn nicht schön, wenn die Demokratie zur Selbstverständlichkeit geworden ist?" Eine sehr interessante Sichtweise einer Jugendlichen, die in einer Demokratie aufgewachsen ist. Doch die gegenwärtige Weltpolitik, das Erleben von Beschränkungen persönlicher Rechte zum Schutz der Gesundheit, machen deutlich, wie wichtig es ist, über die demokratischen Rechte im Austausch zu bleiben.

Einen der Workshops wird Referent Gerd Keil mit der Aussage "Demokratie ist nicht selbstverständlich!" gestalten. Mehr unter folgenden LINK:

<https://deref-web.de/mail/client/q82P0r4SDFI/dereferer/?redirectUrl=https%3A%2F%2Fwww.demokratie-leben.de%2Fmagazin%2Fmagazin-details%2Fdemokratie-wunsch-briefkasten-im-mehrgenerationenhaus-132>